

Éva JAKAB

JAHRESTAGUNG 2019 – ALUMNI JUBILÄUMSKONFERENZ

Die Alexander von Humboldt-Stiftung hat ihre Jahrestagung vom 25. bis 28. Juni 2019 in Berlin veranstaltet. Als Präsidentin des Humboldtverein Ungarn hatte ich die Ehre, zu diesem Treffen eingeladen zu werden.

2019 bedeutete für die Stiftung eine Besonderheit – man feierte das 250. Jubiläum der Geburt des Alexander von Humboldt. Die Jahrestagung war dem entsprechend feierlich, exklusiv und großzügig gestaltet; rund 800 Wissenschaftler haben der Einladung der Stiftung gefolgt. Am ersten Abend wurden die Teilnehmer von Dr. *Steffan Mehlich* (Abteilungsleiter Förderung und Netzwerk) begrüßt; am 26. Juni wurde die Tagung von Dr. *Thomas Hesse* (Stellvertretender Generalsekretär) eröffnet. Nachmittags wurden die Teilnehmer zum Campus der Freien Universität Berlin transportiert, wo Bundeskanzlerin *Angela Merkel* ihren Festvortrag hielt. Der in vieler Hinsicht wegweisende Vortrag ist zu hören unter [https:// www.humboldt-foundation.de/web/Jahrestagung-2019.html](https://www.humboldt-foundation.de/web/Jahrestagung-2019.html).



Enno Aufderheide, Generalsekretär der Humboldt-Stiftung, Stiftungspräsident Hans-Christian Pape, Bundeskanzlerin Angela Merkel und Günter Ziegler, Präsident der Freien Universität Berlin
(Foto: Humboldt-Stiftung /Jens Jeske)

Anschließend wurden die Humboldt-Alumni-Preise verliehen – leider gab es keine Ungaren unter den Preisträgern. Im Rahmen dieser Veranstaltung hat auch der Präsident der Humboldt-Stiftung, Prof. Dr. *Hans-Christian Pape* seine Ansprache gehalten.

Am 27. Juni fand im Garten des Schloss Bellevue (beim prächtigen Sonnenwetter) der Empfang des Bundespräsidenten, Dr. *Frank-Walter Steinmeier*, statt. Alle haben die Freundlichkeit und Ausdauer des

Herrn Bundespräsidenten bewundert, der stundenlang nicht müde geworden ist, Stipendiaten und ihren Kleinkindern die Hand zu reichen oder sich mit ihnen auf Selfis abbilden zu lassen! Der Nachmittag war nicht weniger interessant, weil ein spannendes multidisziplinäres Programm im Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof vorbereitet wurde.



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier empfängt die Humboldtianer und ihre Familien im Garten vom Schloss Bellevue (Foto: Humboldt-Stiftung / Jens Jeske)

Von den interessanten Fachvorträgen der Jahrestagung möchte ich hier nur einen hervorheben: Prof. Dr. *Christa Rautenbach*, eine Juristin von der North West University, Potchefstroom Campus, Südafrika, hat mit dem Titel „*Bildung des südafrikanischen Verfassungsrechts nach 1994 – Observations on the Significance of the Humboldt Foundation in the Growth of Post-Apartheid South African Constitutional Law*“ einen sehr anregenden Vortrag gehalten. Sie hat zunächst die statistischen Daten angeführt: die jährliche Gesamtzahl der Humboldt-Stipendiaten aus Südafrika im untersuchten Zeitraum, und der Anteil der Juristen darin. Anschließend stellte sie ihre Untersuchungen vor: Wie oft hat das Verfassungsgericht von Südafrika in ihren Entscheidungen/Urteilen deutsches Recht zitiert (dabei hat sie auch den Lebenslauf und das Zitierverhalten der einzelnen Verfassungsrichter analysiert). Diese Daten sprechen für sich – und zeigen objektiv den Ertrag, den die Initiative der Humboldt-Stiftung in der Rechtsentwicklung von Südafrika erzeugen konnte. Es wäre interessant eine ähnliche Untersuchung bezüglich Ungarn durchzuführen.

Insgesamt möchte ich erneut betonen, dass die Jahrestagung auf alle Teilnehmer ausnehmend prachtvoll, informativ und motivierend wirkte – und ihre Bindung an die Stiftung noch enger schnürte.